

An
Kämmerei - 20.1 -

Genehmigung bzw. Antrag auf Genehmigung einer

- überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO außerplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung gem. § 100 HGO
- überplanmäßigen / außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 HGO

Antragsteller/in:

Amt: Hochbauamt	Sachbearbeiter/in: J. Müller	Nst.: 1443	Datum: 11.10.2013
Die Voraussetzungen des § 100 bzw. 102 HGO sind gegeben.		Unterschrift  Amtsleiterin	

Kostenträger Code: 0101100300	Sachkonto Nummer:	in Höhe von EUR
Invest. Nr.: 652009014	Invest. Bez.: <u>Umbau und Sanierung</u> <u>Herderschule</u>	480.000

DECKUNGSVORSCHLAG (evtl. auf gesondertem Blatt fortsetzen)

Kostenträger Code: 0101100300	Sachkonto Nummer:	in Höhe von EUR
Invest. Nr.: 652011008	Invest. Bez.: Aufzug Stadttheater	50.000

Begründung (bitte ausführlich, ggf. Beiblatt verwenden, bitte auch Deckungsvorschlag erläutern):
 Bedingt durch die PCB-Belastung der Herderschule und der damit verbundenen Schließung des Hauses A und B während der Sommerferien 2013 hat die Stadt Gießen in kürzester Zeit Ersatzraum geschaffen. Diese Maßnahme war somit unvorhersehbar und auch unabweisbar. Es wurden drei Containeranlagen mit einer BGF von ca. 4.200 m² auf dem Gelände der Herderschule / Alexander-von-Humboldt-Schule errichtet. Der Aufbau und die Miete der Container (bis Dez. 2013) wurde bereits auf der o.g. Inv. Nummer vorgebucht bzw. auch zum Teil bereits ausgezahlt. Die Haushaltsmittel 2013 sind bereits aufgebraucht. Folgende bereits mündlich beauftragte Leistungen sowie noch in 2013 zu erbringende Leistungen sind auch in 2013 noch abzurechnen.

Die Leistungen umfassen folgende Arbeiten:

- Herstellung von Versorgungsgräben und geschotterte Flächen als Zugänge an allen 3 Containeranlagen ca. 50.000 €
- Reinigungsarbeiten Haus A Verwaltung ca. 15.000 €
- E-Planung Containeranlagen ca. 15.000 €
- BMA/ Sicherheitslichtanlage ca. 35.000 €
- Wasseranschluss ca. 6.000 €
- Probesanierung Haus A: 3 Räume; Haus B: 2 Räume ca. 130.000 €
- Miete/Reinigung Interimsklassen Uni ca. 20.000 €
- Zäune, Schließenanlage, Umzug, Wachdienst ca. 25.000 €
- Asphaltierungsarbeiten ca. 22.000 €
- Blendschutz/Sonnenschutz ca. 30.000 €
- Für weitere, nicht vorhersehbare Arbeiten, z.B.

Musikinstrumente, Ausstattung Verwaltungsräume, Drucker, Kopierer, Fax-Geräte, Arbeitsmaterialien, zus. Reinigung, Beschilderung, zusätzliche Wasser-/ und Elektroanschlüsse, Herrichten Außenanlagen, Rundung ca. 132.000 €

Gesamtsumme noch kassenwirksam in 2013: ca. 480.000 €

Begründung Deckungsvorschlag : 652011008 Aufzug Stadttheater: **50.000 €**

Nach dem Einbau eines Plattformliftes in 2012 sind noch ca. 22.000 € als HAR übertragen worden. Diese Mittel sind ausreichend, um mögliche Planungsaufträge zum Einbau einer Aufzugsanlage zu erteilen. Der Ansatz 2013 in Höhe von 50.000 € kann daher als Deckungsvorschlag dienen.

Weitere Deckungsvorschläge:

Inv.nr.: 652009006, Haustechnik Feuerwehr, 50.000 €

Da derzeit noch keine Entscheidung hinsichtlich einer Sanierung oder einem Neubau getroffen wurde, werden die zur Verfügung stehenden Mittel nicht in vollem Umfang benötigt.

Inv.nr.: 652009504, Sanierung und Erweiterung Aliceschule, 150.000 €

Ein sinnvoller Bauabschnitt wird in 2013 abgeschlossen. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden hierfür nicht in vollem Umfang benötigt.

Inv.nr.: 652009008, Sanierung Ganztagsgrundschule Gießen-West, 50.000 €

Die noch zur Verfügung stehenden Mittel werden für Planungsleistungen nicht in vollem Umfang benötigt, sodass hier 50.000 € umgebucht werden können.

Inv.nr.: 652009025, Gesamtanierung Brüder-Grimm-Schule, 54.000 €

Da sich die Gesamtanierungsmaßnahme noch über einige Jahre erstreckt, können entsprechende Arbeiten in den nächsten Jahren umgesetzt werden, sodass jetzt 54.000 € umgebucht werden können.

Inv.nr.: 652011006, Sanierung Sozialgebäude Fuhrpark, 76.000 €

Die für 2013 vorgesehene Fassadensanierung wird in 2014 für das Jahr 2015 neu angemeldet.

Inv.nr.: 652012003, Förderprogramm Korridore BM LGS, 50.000 €

Aufgrund der Summe der derzeit vorliegenden Förderanträge kann damit gerechnet werden, dass die Fördersumme nicht gänzlich in Anspruch genommen wird. Daher können 50.000 € umgebucht werden.

Deckungsvorschläge Hochbauamt gesamt: 480.000 €

Entscheidung

gem. Ziff. 6 der „Bemerkungen und Anweisungen zum Haushaltsplan“

<input type="checkbox"/> AmtsleiterIn	<input type="checkbox"/> Oberbürgermeisterin	<input type="checkbox"/> Magistrat	<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung
üpl. u. apl. Aufwendungen/ Auszahlungen bzw.		üpl. u. apl. Verpfl.ermächtigungen	
bis 1.000,-- EUR	1.001,-- EUR bis 10.000,-- EUR	10.001,-- EUR bis 50.000,-- EUR	über 50.000,-- EUR und <u>soweit Deckung nicht gewährleistet ist.</u>
genehmigt, Gießen _____			
Unterschrift			Revisionsamt - 14 - zur Kenntnis
AmtsleiterIn/Oberbürgermeisterin			Unterschrift und Datum

(wird von 20.1 ausgefüllt)

	Datum und Handzeichen
<input checked="" type="checkbox"/> geprüft 11. Okt. 2013	
<input type="checkbox"/> gebucht	
<input type="checkbox"/> Magistrats- bzw. Stadtverordnetenvorlage erstellt	
<input type="checkbox"/> über Büro der Stadtverordnetenversammlung dem Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zur Kenntnis	